

## Ein 200jähriges Gärtnergeschlecht

Eine angesehene Bremische Firma, die Friedhof- und Gärtnerei Peter Bauer, kann in diesem Jahr ihr 200jähriges Jubiläum feiern. Zur Vorzeit dieses erfreulichen Ereignisses, das im Hochsommer durch eine Haupt-Ausstellung gefeiert werden wird, verantworte die Firma bis August einige Ausstellungen, deren erste heute beginnt. Diese Ausstellung, die in den 2514 qm großen Hallen des Betriebs sich sehr wohlauf präsentiert, gibt ein vorzügliches Bild von der Leistungsfähigkeit dieser Firma und der neuzeitlichen Gärtnerkunst überhaupt.

Die Firma Peter Bauer besteht als Gärtnerei schon über 200 Jahre. Beim großen Brand von Speyer im Jahre 1689 verschwand sie auf einige Zeit. Im Jahre 1784 aber ist sie sich erneut auf und hat sich nun im Besitz der Söhnen zu einem Betrieb entfaltet, der zu den größten Friedhofsgärtnereien Deutschlands zählt. Der Gärtnerberuf ist in der Familie Bauer unheimlich und geht durch Generationen. Angeborener Sinn und fassmännische Veranlagung, eiföse Arbeitsfreude und Einfühlung, unsichtige Geschäftsführung und reelle

und außergewöhnliche Bedienung der Kundenchaft haben alle Schwierigkeiten überwunden und im Süden Niedersachsen das Geschäft emporgebracht. Seit insbesondere der Vertrieb vom alten Friedhof in den neuen verlegt wurde, ist er anfangs ganz bedeutend gewachsen. Natürlich ist der heutige Betrieb der Firma Peter Bauer, als ehrer Meister seines Berufs weit hin bekannt; ihm verdankt das Geschäft seinen bedeutenden Aufschwung und seinen guten Ruf. Die Firma P. Bauer ist im In- und Ausland bekannt; Ausländer, die Millenniumsangehörige auf dem kleinen Friedhof zu haben, lassen deren Graber durch die Firma Bauer unterhalten und schmücken. Beweist darf noch werden, daß der Vater des jetzigen Geschäftsinhabers im Jahre 1841 mit seinem Vater in das neu errichtete Seidenhaus auf dem alten Friedhof einzog und daß dieses Seidenhaus eines der ältesten und schönsten der damaligen Zeit in ganz Deutschland war. Bei der Aufständischen-Bewegung 1848 hatte der alte Bauer fast sein Leben eingebüßt. Als die Freischärler den Friedhof als Verteidigungspunkt eingerichtet hatten, widerstand sie sich Bauer diesem Beginnen mit der Begründung, daß dieser auf ihrem Gelände und ihrer Arbeit ruhen und die

Zeit nicht entweichen dürfe. Begegnung dieses Widerstandes wollten ihn die Freischärler erschließen und er wurde nur durch das überstandene Auftreten seiner Frau gerettet. Die Frau des jungen Anhängers fügte, als ihr Mann während des Weltkrieges im Felde stand, das Weingut kaum Leidenschaftlosigkeit und gewissenhaft fort.

So sind Familie Bauer und Gärtnerei Bauer mit der Einwohnergemeinde Speyer eng verknüpft. Baldos sind die Nachkommen, welche die Friedhofsgärtnerei Bauer mit den leichten Gründen der Liebe und treuen Gedanken stiftete. Gräber für müde Aedipilger, Grabstätten für drosselste Männer und hoffnungsvolle Junglinge, Grabmäler für Kinder, welche der große Kindertum so früh zu sich rief und in die Schär der Engel verwies. Friedhofsgärtner Bauer ist seit mit der gesamten Einwohnergemeinde Speyer in niedere Beziehungen getreten, Beziehungen, die nicht nur geschäftlicher Art sind, sondern auch schäßlinn teilnehmenden Charakter tragen. Rechte es der Familie Bauer vergönnt sein, in weiteren gekündigten Generationen im Sinne ihrer Vorfahren zu wirken, möchte Segen auf ihrem Geschäft und ihrer Arbeit ruhen und die

## Persönliche Mitteilungen

Am 20. Januar (Anm.) waren es 20 Jahre, daß Karl Christensen, Inhaber der Firma K. L. Christensen, Schrift, die am 1. Brachmonat (Juni) 1887 von Ael und Christensen gegründete heutige Firma übernahm. Die Größe des Betriebs beträgt 60 Hektaren für Samenbau.

Am 20. Januar feierte Wilhelm Müller, Wallerhausen (Thüringen), seinen 75. Geburtstag.

## Ernennung

Das „Hochst. Tageblatt“ teilt mit, daß der bisherige Diplomatenbaumeister Langner, Leiter der Gartenbauschule in Wittstock a. d. Oder, zum kommissarischen Direktor der Gartenbauschule in Wittstock berufen worden ist. Direktor Langner hat den Ruf eines besonders tüchtigen Fachmannes.

## Aus den Gartenbaugruppen der Landes-, Kreis- und Ortsbauernschaften

### Termine für die nächsten Benachrichtigungen

Die Ankündigungen für den Versammlungskalender müssen bei der Schriftleitung (NW 40, Kronprinzenstr. 27) spätestens bis zu den nachfolgenden Terminen eingegangen sein. Späteren Einsendungen können aus drucktechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.  
Für Nr. 5 (1. 2.) Einsendung bis 27. 1.  
" " 6 (8. 2.) " " 3. 2.  
" " 7 (15. 2.) " " 10. 2.  
" " 8 (22. 2.) " " 17. 2.  
" " 9 (1. 3.) " " 24. 2.

### Landesbauernschaft

#### Ostpreußen

Geschäftsstelle: Königsberg (Pr.). Sammler Allee 6/12.

Die Neuauflnahme trägt die Nummer 24 142 (1).

Veranstaltungen:

5. 2. Elbing.

### Landesbauernschaft

#### Kurmark

Geschäftsstelle: Berlin C. 2, Burgstraße 28, Zimmer 49, Telefon D. 2, Weidendamm 0100.

#### Sterbefälle

91. Sterbefall: Am 11. Januar 1881 verstarb Frau Clara Gödike, Ehefrau des Mitglieds Ernst Gödike, Brandenburg (Havel), kleine Gartenerin, 17, im Alter von 6 Jahren. — 1000 RM. Sterbegeld wurden zur Auszahlung gebracht. Ph. Strubel.

Die Neuauflnahmen tragen die Nummern 24 117—24 123 (7).

Veranstaltungen:

28. 1. Meißen-Schwerin. Hauptversammlung, 14 Uhr in Meißen, Hotel Spielvogel. Vortrag: Junggärtner sind eingeladen. Erholung eines jeden einzelnen ist unbedingt Pflicht.

29. 1. Berlin. Jahreshauptversammlung, 19.30 Uhr im „Schlossbau“. 1. Eröffnung, 2. Geschäftsbericht, 3. Kassenbericht und Entlastung, 4. Vortrag über Um- und Entschuldung, 5. Verschiedenes. Über Entschuldung spricht ein Vertreter der Deutschen Gartenbau-Kredit-A.G. Die angestrebten Beisitzgruppen sind zu dieser Versammlung dringlich eingeladen.

2. 2. Berlin.

3. 2. Domdorf u. Umg. 20.30 Uhr in Domdorf, Ref. „Stadt Berlin“.

5. 2. Oranienburg. 20 Uhr im Rathaus „Zum Posthorn“, Berliner Straße 14.

6. 2. Schönebeck Umg. 20 Uhr in Neu-Schwante, Boelze.

7. 2. Hörlsdorf, Gossmühle 18.

7. 2. Jüßen n. Umg. 18 Uhr im „Weißen Schwan“, Bahnhofstraße.

7. 2. Trebbin, Ritterwaldstr.

7. 2. Gr. Berlin der Gartenausbildenden. Berlin SW, „Spandauerbrücke“ Friedrichstraße.

7. 2. Hörst, Gorbitz-Land. 17 Uhr in „Reichsschule“, Hammertsche.

7. 2. Niederlausitz. Industriegebiet. 14.30 Uhr in Senftenberg, Ref. „Gotha“ „Zum Stern“, Kreuzstraße.

8. 2. Bötzow. In Beelitz (Mark) Dellstädt, Berliner Straße 9.

8. 2. Frankfurt (Oder), Ratsfleiter, Rathaus.

8. 2. Cottbus n. Umg. 18 Uhr im „Frohsinn“, Cottbus.

13. 2. Überbarmik. Rittermarkt.

17. 2. Bernau. 20 Uhr in Bernau, „Eifflum“.

18. 2. Herzberg. Kurhaus Hohermann.

Bekanntmachung der Landwirtschaftskammer — Landesbauernschaft — Berlin

Der Gartenausbildungsbetrieb des Herrn G. Hennemann in Potsdam, Villenstraße 55/56, ist im Besitz eines der anerkannten Gartenausbildungsbetrieben geprüft worden.

### Landesbauernschaft

#### Pommern

Geschäftsstelle: Swinemünde

Gartenstraße 40.

Veranstaltungen:

5. 2. Greifenhagen. 20 Uhr Vorlesung in Greifenhagen, „Schwarzer Adler“. Gäste willkommen.

Schlawa. Die Versammlungen fallen vorläufig aus. Näheres wird noch bekanntgegeben.

### Landesbauernschaft

#### Mecklenburg-Lübeck

Geschäftsstelle: Rostock, Alexanderstraße 90.

Die Neuauflnahmen tragen die Nummern 24 124—24 140 (17).

Veranstaltungen:

31. 1. Lübeck (Gr. Blumen- u. Blattengruben). 20 Uhr Ref. Alter Bauhof. Aussprache über Chrysanthemum-Ansprüche.

7. 2. Lübeck. 18 Uhr, Frühlingstreffen, Stadthalle, Weißer Saal. Lichtbildvortrag.

9. 2. Lübeck (Jungg. Gr. Blumenbau), 20 Uhr im Markthallen-Restaurant, Richter.

14. 2. Lübeck (Ortsg. Gemüsebau St. Jürgen) 20 Uhr, Ref. Weißer Engel.

### Landesbauernschaft

#### Hamburg

Geschäftsstelle: Deponie 1, Haus der Landwirtschaft (Ref. Stiel).

Veranstaltungen:

1. 2. Hamburg. 20 Uhr im „Pahnhof“, Glodengießerwall 12.

13. 2. Gartenbauausführende Hamburg. „Pahnhof“, Glodengießerwall 12.

### Landesbauernschaft

#### Schleswig-Holstein

Geschäftsstelle: Lübeck, Mühlstraße 12. Herren 509.

Die Neuauflnahmen tragen die Nummern 24 174—24 191 (18).

Veranstaltungen:

1. 2. Lübeck. 20 Uhr in Glodengießerwall 12.

7. 2. Schleswig. In Schleswig. „Haus der Union“.

15. 2. Lübeck. 20 Uhr in Lübeck, Strandstraße.

### Landesbauernschaft

#### Hannover

Geschäftsstelle: Hannover, Leopoldstraße 11—13.

Die Neuauflnahmen tragen die Nummern 24 111—24 112 (2).

Veranstaltungen:

5. 2. Hameln. 15.30 Uhr in Hameln, „Krone“.

8. 2. Hannover. 17 Uhr in Hannover, „Hubertus“.

### Landesbauernschaft

#### Braunschweig

Geschäftsstelle: Braunschweig.

Die Neuauflnahmen tragen die Nummern 24 056—24 068 (13).

Veranstaltungen:

5. 2. Braunschweig. Im „Zillenmarkt“.

15. 2. Eisenach. 20 Uhr im Gasthof „Zum grünen Baum“, Eisenach.

### Landesbauernschaft

#### Freistaat Sachsen

Geschäftsstelle: Dresden. I. Wittenbergstraße 1.

Die Neuauflnahmen tragen die Nummern 24 069—24 110 (42).

Veranstaltungen:

1. 2. Freiberg u. Umg. 14 Uhr in Freiberg, „Stadtparl.“, Gläserner Markt.

1. 2. Oberes Elbtal. 19 Uhr in Borna, Hotel „Goldener Stern“.

1. 2. Gotha. In Gotha, Hotel „Stern“.

5. 2. Aue. 14.30 Uhr in Aue, Café Georgi.

5. 2. Borna. In Borna.

5. 2. Sach. In Zwickau.

6. 2. Aue u. Umg. 14.30 Uhr in Aue, „Feldschlößchen“.

6. 2. Borsigwalde (Sachsen). 14.30 Uhr in Borsigwalde, „Friedenshof“.

7. 2. Borsigwalde. 14.30 Uhr in Borsigwalde, „Friedenshof“.